

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 142. Die "Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich morgens, an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post 31.5., wöchentlich 31.125; Ausland: monatlich 31.8., jährlich 31.96. Einzelnúmer 20 Groschen, Sonntags 30 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Lodz, Petrifauer 109
Telephon 136-90. Postscheckkonto 63.508
Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30-3.30.

Anzeigenpreise: Die siebengespartene Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreigespartene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengefälle 50 Prozent, Stellenangebot 25 Prozent Rabatt. Vereinsnötige und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Aufschlag.

Senator Strug über die Lage.

Zur Vertagung der Sejmssession.

Der Parlamentsberichterstatter des "Robotnik" hat Senator Andrzej Strug um die Anerkennung seiner Meinung über die letzte Sejmssession sowie über die Nichteinberufung der Senatsession ersucht. Senator Strug sagte u. a.:

"Die Vertagung der Sejmssession am 23. Mai und die damit zusammenhängende Nichteinberufung der Senatsession ist eine weitere Fortsetzung der andauernden Kämpfung des inneren Lebens des Landes. Niemand von den Parlamentariern ist dadurch überrascht worden. Der Sejm erscheint schon seit langem als Schauplatz unverantwortlicher Plänkeleien der regierenden Gruppe in Polen, als Ableiter der schlechten Launen des Marthalls Pilsudski und als Terrain von Tricks und Rechtsverdrehungen des Justizministeriums. Bei Beurteilung dieser Methoden muss man die Person des Staatspräsidenten aus dem Spiel lassen, da er offenbar nur die Hand ist, die die Dekrete unterschreibt, und wenn seine Ambitionen nicht höher und weiter reichen, so soll sich die öffentliche Meinung mit dieser formell am höchsten stehenden Person nicht befassen."

— Wie wird Ihrer Meinung nach die Öffentlichkeit auf diesen Schritt der Regierung reagieren? Wird sie weiterhin sich passiv verhalten?

— In dieser letzten Episode des Kampfes gegen die Volksvertretung ist mir das eine recht wichtig, dass diesmal höchstwahrscheinlich in den breitesten Massen der Gesellschaft ein starker Gegenstand gegen die Willkür der entscheidenden Faktoren eintreten wird. Das die Sejmssession anordnende Dekret vom 23. Mai wird die Rolle des Tropfens spielen, der das bis zum Rande gefüllte Maß der Geduld und Passivität der Gesellschaft zum Ueberlaufen bringt. In solch einem Moment wird dann mit allem abgerechnet werden müssen, was im Laufe der vierjährigen Nachmairegierung getan worden ist, um den normalen Lauf des Staatslebens durch verleumderische Artikel, durch unwürdige und unverantwortliche Sünden, durch Verunsicherungen usw. aufzuhalten.

— Was beabsichtigen, Ihrer Meinung nach, die regierenden Faktoren nun zu tun?

— Die staatspolitischen und moralischen Lösungen und die Erklärungen der Regierung kennen wir alle und haben sie alle schon hatt. Es scheint, als wäre die Antwort auf diese Frage nicht schwer. Und doch widerspricht die polnische Wirklichkeit auf jedem Schritt den schönen Worten der Nachmaireologie. Um es frei herauszusagen: das ganze Streben des Regierungslagers ist darauf eingestellt, um am Ruder der Macht zu bleiben. Das absorbiert alle schärfsten Kräfte der "Sanacja". Daher der Kampf gegen alle Erscheinungen des Willens der Gesellschaft, die sich mit der Rolle treuer und widersprüchlicher "Untertanen" nicht abfinden mag. Der Kampf mit dem Sejm ist eine der am meisten in die Augen fallenden Erscheinungen dieses Strebens.

— Was halten Sie vom gegenwärtigen Stande der Kräfte des Nachmaislagers?

— Wir leben in einer eigenartigen und unsicheren Atmosphäre. Jeden Tag stehen wir vor irgendeiner neuen "Entscheidung", die niemals erfolgt, und werden im Ungewissen gehalten. Daher ist es schwer, in kurzen Worten über die Lage zu urteilen. Die Eigenart unserer Wirklichkeit lässt zwei Vermutungen zu. Entweder behandelt Marshall Pilsudski, als eigentlicher Machthaber in Polen, alles nur als Spiel, oder das ganze Nachmaislager hat sich mit seinem Führer im Streben nach einer Aenderung der Verfassung und im Streben nach einem Aufbau Polens moralisch verrannt und verirrt und weiß jetzt einfach gar nicht, was anzuhängen. Mit der Macht, die man in Händen hat, gibt man sich keinen Rat. Man kann nicht regieren, man zeigt seine Unfähigkeit auf allen Gebieten des Staatswesens. Man verteilt rücksichtslos seine Herrschaft, in der mehr Verzweiflung als Entscheidlichkeit steckt. Alles lauten Worten, Versprechungen und Drohungen leuchten immer klarer Ratlosigkeit und Leere durch ...

Die Sejmnnachwahlen.

In Lida, Nowno und Luck.

Lida, 25. Mai. Die Nachwahlen für den Sejm im Kreise Lida fanden bei vollständiger Ruhe statt. Die Wahlbeteiligung war sehr schwach und betrug nur 32 v. H. der Wahlberechtigten.

Nowno, 25. Mai. Die Ergebnisse der Sejmnnachwahl in der Stadt Nowno stellen sich wie folgt dar: Von 8803 Wahlberechtigten stimmten 1735. Auf Liste Nr. 3 (Wyzwolone) entfielen 63 Stimmen; auf Liste 18 (Minderheitensblock) — 1587; auf Liste 20 (Russen) — 40; auf Liste 22 (Ukrainer) — 10; auf die Selsobhle 7. Die Wahlbeteiligung betrug 21 v. H.

Luck, 25. Mai. Von 7641 Wahlberechtigten stimmten 1749. Es entfielen: auf Liste 3 — 16 Stimmen; auf Liste 18 — 1708; auf Liste 20 — 13; auf Liste 22 — 5; auf Liste 26 — 0. Die Wahlbeteiligung betrug 23 Prozent.

Der Staatspräsident auf Reisen.

Przazansz, 25. Mai. Staatspräsident Ignacy Moscicki ist zu kurzem Aufenthalt hier eingetroffen und wurde feierlich empfangen.

Pariser Erregung über die Mussolini-Nede.

Paris, 26. Mai. In einem aufsehenerregendem Artikel beschäftigt sich Perrinax im "Echo de Paris" mit der letzten Rede Mussolinis. Frankreich könne es nicht

still schweigend hinnehmen, wenn Mussolini, offensichtlich gegen Frankreich gewendet, dieses mit der italienischen Rache bedrohte. Die unvermeidlichen Folgen dieser Diktaturreden springen in die Augen. Von jetzt ab seien die vor zwei Jahren eingeleiteten französisch-italienischen Beziehungen, die die brennenden Fragen lösen sollten, auf unbestimmte Zeit vertagt. Ein Verständigungsversuch mit einer Regierung sei zwecklos, die entschlossen sei, mit Macht das zu nehmen, was sie durch die Diplomatie nicht erreicht. Für Frankreich sei es von großer Bedeutung, dass sich das italienische Volk freiwillig auf den Krieg einstelle. Die Londoner Flottenkonferenz und die Ablehnung der italienischen Forderung, eine gleich große Flotte wie Frankreich zu erhalten, seien die Hauptgründe für die ausbrüche Mussolinis. Im letzten Herbst hätten Henderson und Macdonald die Auseinandersetzungen zwischen Frankreich und Italien nicht verstanden und sie unbewusst vergiftet. Henderson und Macdonald sowie die Vertreter Amerikas seien in hohem Maße verantwortlich für den französisch-italienischen Streit.

Urteil im Prozess gegen Mehmet Sabry.

Paris, 26. Mai. In Nizza ging am Sonntag der Prozess gegen den Türk Mehmet Sabry zu Ende, der im Winter des Jahres 1928 aus politischen Motiven seinen Landsmann Hafsi Ben auf offener Straße durch mehrere Revolverschläge verwundete und dabei auch zwei Passanten verletzt hat. Mehmet Sabry wurde zu 7 Jahren Gefängnis und 10 Jahren Landesverweisung verurteilt.

Neue blutige Zusammenstöße in Indien.

London, 26. Mai. In Utadi ist Sonntag morgen der frühere Präsident der gesetzgebenden Versammlung Patel, der die Führung der Angriffe auf die Salzläger von Dharasana übernommen hatte, verhaftet worden.

Bei den letzten Angriffen auf das Salz Lager von Wadala am Sonntag abend kam es zu Zusammenstößen zwischen den Freiwilligen und der Polizei. Als die Polizei mit Steinen beworfen wurde, gab sie eine Salve auf die Freiwilligen ab. Fünf Polizisten wurden zum Teil schwer verletzt, die Zahl der verletzten Kinder wird auf 60 geschätzt. Insgesamt konnten die Freiwilligen 80 Pfund Salz in ihrem Besitz bringen. Auch in Multan kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Polizei und Freiwilligen. Bei einer Bombenexplosion auf einer tendenziösen Aufführung in Emrizor wurden am Sonnabend 20 Personen verletzt darunter einige Kinder.

Aus Welt und Leben.

Schreckenstat eines entlassenen chinesischen Bankbeamten.

Sechs frühere Kollegen im Schloss erstochen.

London, 26. Mai. In Hongkong hat ein entlassener chinesischer Bankangestellter fünf frühere Kollegen im Schloss mit einem Messer ermordet. Als er gerade im Begriff war, sich nach einem weiteren Opfer umzusehen, wurde er von einem Mann des Boarding-Haus, in dem er wohnte, entdeckt. Diesem gelang es, den Mörder zu entwaffnen und der Polizei zu übergeben.

Feuergefecht zwischen Alkoholschmugglerbanden.

Vier Tote.

New York, 26. Mai. In Middle Brook im Staate Arkansas kam es bei hellem Tage auf offener Straße zu einem Feuergefecht zwischen Alkoholschmugglerbanden. Vier Schmuggler wurden getötet und 15 Personen, darunter mehrere Vorübergehende, verletzt.

Zwangsersteigerung bei Baron Zorn von Bülow.

Paris, 26. Mai. Wie aus Straßburg gemeldet wird, wird am Dienstag auf Veranlassung eines Straßburger Gerichtspolizeiherrn in Gersheim eine Zwangsersteigerung der Möbel einrichtungen, der Pferde und der Jagdhunde des Barons Zorn von Bülow stattfinden.

Ein belgischer Urlauber entgleist.

Paris, 26. Mai. Nach einer Meldung aus Verdier entgleiste am Sonntag ein belgischer Personenzug, der mehrere hundert Urlauber beförderte, beim Einlaufen in der Bahnhof von Wellenraedt-Herbechthal.

Ein französischer Rentfahrer tödlich verunglücht.

Paris, 26. Mai. Bei einem Automobilrennen überschlug sich am Sonntag im Walde von Fontainebleau der Wagen des Rennfahrers Nomont aus Enghien in dem Augenblick, als er die Ziellinie durchfuhr. Nomont war auf der Stelle tot.

Cholerakrank Melkapilger.

Kairo, 26. Mai. Sieben ägyptische Melkapilger erkrankten auf der Rückreise in Tor (Halbinsel Sinai) an Cholera. Es wurden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung der Seuche in Ägypten zu verhindern.

Zeppelin hat Santa Cruz passiert.

Rio de Janeiro, 26. Mai. Das Luftschiff "Graf Zeppelin" hat um 2.50 nachmittags örtlicher Zeit (6 Uhr 30 mittel-europ. Zeit) die rund 1000 Kilometer nordöstlich von Rio de Janeiro und südlich der Stadt Bahia liegende Stadt Santa Cruz passiert. Einige Stunden später Victoria.

Lagesneigkeiten.

Der heutige Feiertag des Kindes.

Im Zusammenhang mit dem auf heute fallenden Feiertag des Kindes haben alle Volksschul- und Mittelschulkinder frei. Die Kinder werden unter Leitung der Lehrer Ausflüge nach den einzelnen Stadtparken unternehmen. In allen Kinos sind in den nächsten vier Tagen an den Vormittagen unentgeltliche Vorführungen für die Schuljugend statt. Auf dem Sportplatz am Hallerplatz finden heute turnerische Vorführungen statt. Diese Vorführungen werden in den nächsten drei Tagen wiederholt und von 3000 Kindern ausgeführt. Von besonderen Straßenbahngütern wird durch die Kinder die Stadt gezeigt werden. Am Abend sollen Schülerorchester die Stadt durchziehen. (a)

Die Rekrutenaushebung.

In der Zeit vom Montag, den 26. Mai, bis Sonnabend, den 31. Mai, haben sich folgende Rekruten vor den Wurtenungskommissionen zu melden, und zwar:

Dienstag, den 27. Mai: Kommission Nr. 1 (Balontna 82) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben F, H, I(i), J(j), 5. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 2 (Ogrodoma 34) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben L, N, U, 7. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 3 (Kosciuszko-Allee 21) — Jahrgang 1907, Kat. B, alle, die im Bereich des 5. Polizeikommissariats wohnen.

Mittwoch, den 28. Mai: Kommission Nr. 1 (Balontna 82) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben E, 5. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 2 (Ogrodoma 34) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben S, 7. Polizeibezirk; Kommission Nr. 3 (Kosciuszko-Allee 21) — Jahrgang 1907, Kat. B, des 3. Polizeibezirks mit den Anfangsbuchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I(i), J(j), K, L, M, N, O, P.

Donnerstag, den 29. Mai, sind die Kommissionen nicht tätig.

Freitag, den 30. Mai: Kommission Nr. 1 (Balontna 82) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben D, L, 5. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 2 (Ogrodoma 34) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben T, W, 7. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 3 (Kosciuszko-Allee 21) — Jahrgang 1907, Kat. B, mit den Anfangsbuchstaben R, S, T, U, W, Z, des 3. Polizeikommissariats und alle Zurückgestellten dieses Jahrganges aus dem 8. Polizeikommissariat.

Sonnabend, den 31. Mai: Kommission Nr. 1 (Balontna 82) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben M, N, 5. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 2 (Ogrodoma 34) — Jahrgang 1909, Anfangsbuchstaben R, Z, 7. Polizeikommissariat; Kommission Nr. 3 (Kosciuszko-Allee 21) — Jahrgang 1907, Kat. B, alle Zurückgestellten, die in den Polizeibezirken 2, 9 und 11 wohnen.

Die Rekruten haben sich um 8 Uhr früh in den Musterringlokalen zu stellen.

Eine Delegation der Tomaszower Saisonarbeiter in Lodz.

Heute trifft eine Delegation der bei den städtischen Arbeiten in Tomaszow beschäftigten Saisonarbeiter im Lodzer Wojewodschaftsamt ein. Die Delegation wird den Wojewoden um Erhöhung der Lohnsätze bitten, und zwar für Männer, die jetzt 4 Zloty täglich verdienen, auf 5 Zloty, für die augenblicklich 4 Zloty verdienenden Frauen dagegen auf 4.50 Zloty pro Tag. Die bisherigen Löhne sind zu niedrig, um für eine größere Familie, von der nur eine Person beschäftigt ist, auszureichen. (w)

Bergünstigungen bei der Veranlagung der Umsatzsteuer.

Die Lodzer Finanzämter hat eine Verfügung des Finanzministeriums erhalten, in der angeordnet wird, daß bei der Veranlagung der Umsatzsteuer von Handelsbetrieben, die sich mit dem Detailverkauf von Artikeln des ersten Bedarfs beschäftigen, der 1prozentige Bergünstigungssteuersatz anzuwenden sei. Dies bezieht sich auf Umsätze, die vom Verkauf der obigen Artikel erzielt werden, sei es unmittelbar aus der die Ware produzierenden Werkstatt oder auch aus einem besonderen Handelsgeschäft, das die derselben Besitzer gehörende Werkstatt bedient. (w)

Tagung der Fleischhersteller.

Am 29. d. Mts. findet im Lokale der Lodzer Fleischherstellung in der Kopernika 46 eine Tagung der Altesten der Fleischer- und Wurstmacherinungen der Lodzer Wojewodschaft statt. Es sollen Fragen der Preisliste und der Steuern für Fleisch und Produkte zur Sprache kommen. Die Tagung wird vom Präses des Wojewodschaftsverbandes der Fleischer- und Wurstmacherinungen einberufen. (w)

Welche Artikel in einem Mehllager aufbewahrt werden dürfen.

Die Sanitätsbehörden der Lodzer Wojewodschaft haben vom Gesundheitsdepartement des Innerministeriums eine Erläuterung erhalten, wonach in einem Raum, der als Mehllager dient, außer dem Mehl nur solche Rohstoffe aufbewahrt werden dürfen, wie Salz, Zucker, Teife und Hefe. Verboten ist die Aufbewahrung von Beleuchtungsmitteln (Naphtha) oder Brennmaterialien. Das Lager muss die erforderliche Ventilation besitzen und mit einer mindestens 30 Centimeter vom Fußboden sich abhebenden Unterlage versehen sein. Unzulässig ist die Unterbringung irgendwelcher Vorräte unmittelbar auf dem Fußboden. Die Gebäcklager müssen den gleichen Bedingungen entsprechen, nur mit dem Unterschied, daß die Unterlagen durch Tücher zur Unterbringung des Gebäcks nach seiner Herausnahme aus dem Ofen ersehen werden müssen. (w)

Stürmische Versammlung der Zionisten.

Gestern mittag fand in der Philharmonie bei überfülltem Saale eine Protestversammlung gegen das Einwanderungsverbot nach Palästina statt. Nach den Reden des Abg. Dr. Rosenblatt, Dr. Tarczower, Ast und Sander.

wurde einstimmig eine Entschließung gefaßt, die in energischen Ausdrücken gegen die Anordnung der englischen Mandatsbehörden protestiert und in der geagt ist, daß keine Verordnung die Juden davon abhalten könne, ihr Bestreben zum Wiederaufbau ihres nationalen Sitzes in Palästina fortzusetzen. Während der Beratungen kam es zu mehreren Zwischenfällen zwischen der Versammlungsleitung und einer feindlichen Sondergruppe der Zionisten. Diese verlangten stürmisch das Wort, das ihnen aber von der Versammlungsleitung nicht erteilt wurde. Bei der Schließung der Versammlung erklärte der Vorsitzende Dr. Rosenblatt, daß die Entschließung durch Vermittlung der englischen Botschaft in Warschau der englischen Regierung zugesandt werden würde. (b)

Drei Brände.

In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag waren in Lodz drei Brände zu verzeichnen. In den Mauern der Firma Halpern und Plywacki in der Posudniowa 80, wo ein Lumpenlager untergebracht ist, brach ein Feuer aus, das im Kerne ersticht werden konnte. — Der zweite Brand war in der Petrikauer 212 im Lager der Spinnerei von David Rosenblum entstanden, wo ein Ballen Baumwolle durch unvorsichtiges Umgehen mit Feuer angebrannt war. Auch dieser Brand konnte schnell gelöscht werden. — In der Fabrik von Perla und Pomorski in der Gdanska 138 war im Saal des 3. Stockwerks ein Brand ausgebrochen, den die herbeigerufene Feuerwehr nach kurzer Löschaktion löschen konnte. (p)

Festnahme einer Eisenbahndiebesbande.

Vor einiger Zeit berichteten wir, daß es der Polizei gelungen war, eine Bande festzunehmen, die auf der Strecke Zielonka-Boguszowice die Güterzüge überfiel und große Mengen wurden den Gerichtsbehörden übergeben. Die in den Wohnungen der Verhafteten vorgenommenen Haussuchungen führte eine große Menge der gestohlenen Waren zutage, die den Eisenbahnbahnhöfen wieder zugeflossen wurden. (a)

Achtung, Nowo-Złotno!

Am Sonntag, den 1. Juni 1. J., findet um 10 Uhr morgens, im Parteirotel der Ortsgruppe Nowo-Złotno der D. S. A. P., eine

Mitgliederversammlung

statt. Als Referent des Bezirksvorstandes wird Bachman-Alexandrow eintreffen.

Der Vorstand der Ortsgruppe Nowo-Złotno der D. S. A. P.

gen Waren stahl. An der Spitze dieser Bande stand der „Heilige Mietel“. Da die Diebstähle nicht aufhörten, wurden die Eisenbahnen weiterhin beobachtet und gestern gelang es der Polizei, den Rest der Bande hinter Schloss und Riegel zu setzen. Festgenommen wurden Antoni Kraskiewicz, Edward Lobieta, A. Matiaszczyk, Josef Kowalski und seine Frau Jadwiga, Ignacy Adamkiewicz und seine Geliebte Konkolewicz, und ein gewisser Blaszczyk. Alle Festgenommenen wurden den Gerichtsbehörden übergeben. Die in den Wohnungen der Verhafteten vorgenommenen Haussuchungen führte eine große Menge der gestohlenen Waren zutage, die den Eisenbahnbahnhöfen wieder zugeflossen wurden. (a)

Diebstahl.

Die Brzezinska 147 wohnhafte Anna Michalska hatte gestern einen Ausflug nach dem Lagiennikier Walde unternommen. Als sie am Abend zurückkehrte, stellte sie fest, daß in der Zwischenzeit Diebe eingedrungen waren und Sachen im Werte von 1000 Złoty mitgenommen haben. (a)

Misklunger Erpressungsversuch

Überfall auf Wicher Kohn.

Gestern wurde in Lodz ein äußerst dreister Erpressungsversuch verübt. Als der Präses der Verwaltung der Aktiengesellschaft der Widzewer Manufaktur, Herr Ullrich Koch, gestern nach seiner Wohnung in der Targowa-Straße 61 zurückkehrte, trat ihm vor seinem Hause plötzlich ein elegant gekleideter Mann in den Weg, der die Hand des Industriellen ergreifte und ihm erklärte, daß er derjenige sei, der ihn schon wiederholt um eine materielle Unterstützung gebeten habe. Der so ausgehaltene Herr Kohn suchte sich aus der Hand des Fremdlinges freizumachen, worauf letzterer ihm ganz offen zu verstehen gab, daß, falls Herr Kohn ihm

keine größere Unterstützung gewähren sollte, er ermorden würde. Als der Fremdling verdächtige Handbewegungen machte, rief Herr Kohn laut um Hilfe. Als erster eilte der Portier der Villa des Herrn Kohn herbei, der den Unbekannten mit Gewalt nach dem Portierhaus führte, wo er festgehalten und dann von alarmierten Polizisten nach dem Polizeiamt abgeführt werden konnte. Der Expresser erwies sich als der in der Brzesnienstra Nr. 8 wohnhafte Moses Elstein. Er wurde den Untersuchungsbehörden zur Verfügung gestellt.

Beim Fußballspiel einen Fußtritt erhalten

hat auf dem Platz in der Petrikauer 317 der am Allianzring 14 wohnhafte 23jährige Faust Szylarszky, der dabei einen Bruch des rechten Schlüsselbeins davontrug und dem Arzt der Rettungsbereitschaft am Orte die erste Hilfe erwies, worauf er nach seiner Wohnung gebracht wurde. (v)

Bei Schlägereien verletzt

wurden nachstehende Personen: der in der Zagajnicka 9 wohnhafte 27jährige Arbeiter Włodzisław Chabrowski, der eine Strichwunde am rechten Oberschenkel davontrug. Vor dem Hause Babienna 19 wurden der ebenfalls wohnhafte 46jährigen Schneiderfrau Helena Lomazska mit einem stumpfen Gegenstande Verletzungen im Gesicht beigebracht. In beiden Fällen erwies der Arzt der Rettungsbereitschaft den Verletzten die erste Hilfe. (v)

Unter den Eisenbahngängern geraten.

Ist auf dem Bahnhof in Koluszki der 16jährige Schüler David Bornstein aus Bunsch-Wola, Sieradzkastraße. Der Jüngling wollte in einen sich bereits in Bewegung befindlichen, von Koluszki nach Lodz gehenden Zug springen und geriet dabei unter die Räder. Der Zug wurde zum Stehen gebracht und der Verunglückte mit demselben Zuge nach Lodz mitgenommen, wo er in bedenklichem Zustande von der Rettungsbereitschaft nach dem Poznański Hospital gebracht wurde. (v)

Bon einem Auto übersfahren

wurde an der Ecke der Karolowska und Konkowa der an der Kopernika 34 wohnhafte 22jährige Arbeitsschüler Otto Schönfeld, der am ganzen Körper schwer verletzt wurde und vom Arzt der städtischen Rettungsbereitschaft nach seiner Wohnung gebracht wurde, nachdem ihm ein Verbund angelegt worden war. Dem Chauffeur, der an dem Unfall die Schuld trägt, gelang es zu entkommen. (v)

Bon einem Motorrade überfahren

wurde vor dem Hause Brzezinska 77 die im Hause Nr. 86 in derselben Straße wohnhafte 7jährige Schuhmacherstochter Janina Drozdowska, die dabei am Kopf und im Gesicht verletzt wurde. Der hierzu in Kenntnis gesetzte Arzt der Rettungsbereitschaft legte dem verunglückten Mädchen einen Verbund an und beließ es am Orte. (v)

Bon einem Pferde geschlagen

und im Gesicht erheblich verletzt wurde vor dem Hause Banič 7 der an der Franciszkańska 30 wohnhafte 16jährige Händler John Schulz Silbermann, der nach Anlegung eines Notverbandes vom Arzt der Rettungsbereitschaft nach dem St. Josephs-Krankenhaus gebracht wurde. (v)

Mord- und Selbstmordversuch

Zu der Nacht zu Sonnabend um 2.30 Uhr morgens,

wurde die Rettungsbereitschaft nach dem Hause Marysińskastraße 36 gerufen, wo sich jedoch ein Drama abgespielt hatte und wo der Arzt dem ebenfalls wohnhaften 32jährigen Schuhmacher Bolesław Molros, der sich eine Schnittwunde an der Brust beigebracht hatte, sowie der 23jährige Arbeitnehmer Helena Antczak, ebenfalls wohnhaft, Hilfe erweisen. Die Antczak hatte einen Messerstich an der Hand davongetragen, weshalb sie am Orte belassen werden konnte, während Molros in bedenklichem Zustande nach dem Hospital der Krankenasse gebracht werden mußte. (v)

Lebensmüde.

Auf dem Felde an der Babiannicer Chaussee verübt eine etwa 40jährige Frau unbekannten Namens einen Selbstmordversuch durch den Genuss von Tod. Die Lebensmüde wurde vom Arzt der Rettungsbereitschaft nach Anwendung von Gegenmitteln nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. (v)

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

G. Antoniewicz, Babiannica 50; A. Chondzynski, Petrikauer 164; W. Sołolewicz, Przejazd 19; R. Rembieliński, Andrzej 28; J. Bundelewicz, Petrikauer 25; Kasperekiewicz, Bzierska 54; S. Trawkowska, Brzezinska 56,

Achtung! Babiannice!

Am Dienstag, den 27. d. M., um 7.30 Uhr abends findet in der Kosciuszko-Straße 28 ein interessanter Vortrag über das Thema:

„Der Sozialismus und das Privateigentum“ statt.

Es referiert J. Kotolek, der Vorsitzende des Lodzer Bezirksrates der D.S.A.P. An den Vortrag schließt sich eine freie Aussprache.

Der Vorstand der Ortsgruppe Babiannice der D.S.A.P.

Wenn man von der Idee des Vaterlandes die Habgier fornimmt, den Hass, Neid, die Ruhm sucht, das Streben durch Gewalt zu herrschen, so bleibt nichts mehr übrig.

Henri Barbusse

Sport-Turnen-Spiel

Große Ligaüberraschungen.

Warta schlägt L.K.S. — L.Sp.u.Tv. verliert knapp gegen Wisla.
Pogons erste Niederlage.

Die Spiele des gesegneten Sonntags brachten eine Fülle von Überraschungen. Sensationell ist die hohe Niederlage des L.K.S. auf eigenem Boden und die knappe Niederlage des L.Sp.u.Tv. gegen Wisla. Auchs Sieg über Polonia kommt nicht überraschend. Cracovia errang in Lemberg zwei weitere Punkte im Spiele gegen Pogon, ebenfalls blieb Legia sicherer Sieger im Treffen gegen Garbarnia.

L.K.S. — Warta 1:4 (0:2)

Mila verschuldet die Niederlage.

Die Spiele zwischen den obenerwähnten Mannschaften hatten seit jeher etwas Sensationelles an sich. So wiederum auch gestern. L.K.S. war im Felde bedeutend besser als Warta, doch die Tore schossen die Posener. Mila im L.K.S.-Tor hätte zwei Bälle parieren können.

Wie schon erwähnt, waren die Posener im Feldspiel schwächer. Im Angriff fehlte Stasinski und Scherle II. Ein ausgezeichneter Mittelläufer war Wojciechowksi. Jontowicz im Tor war allen Situationen gewachsen. Die Gäste glaubten gestern kaum an einen Sieg ihrer Farben, aber sobald sie in Tornähe kamen, nahmen ihre Angriffe an Schnelligkeit und Schußgenauigkeit zu.

L.K.S. spielte im Felde sehr gut. Die Angriffe wurden aber ohne Tempo durchgeführt. Dazu gefielte sich noch Pech. Große Schuld an der Niederlage trifft ohne Zweifel Mila, sonst durch seine „Komödien“ der „Held des Tages“. Auch die Verteidigung Cyll — Goleczki war diesmal nicht auf der Höhe, namentlich Goleczki wirkte nervös. Die Läuferreihe war diesmal der beste Mannschaftsteil. Im Angriff verfügte Slezek.

Die Mannschaften: Warta: Jontowicz; Flieger, Nowicki; Przytucki, Wojciechowksi, Scherle I; Radujewski, Kniola, Strola, Przybylski, Andrzejowski. — L.K.S.: Mila (Jatubiec); Cyll, Goleczki; Pogza, Trzmiel, Jasinski; Durla, Wislawski, Tadeuszewski, Krul, Slezek.

L.K.S. ist meist überlegen. Zahlreiche Ecken und Torgeschenheiten vergaben aber die Lodzer. Eine Ecke für Warta in der 36. Minute verwandelt Kniola. In der letzten Minute der ersten Halbzeit gelingt Radujewski ein Durchbruch. Den Schuß wehrt Mila ab und der hinzuseilende Przybylski verwandelt zum 2:0.

Nach der Pause spielt Warta besser, aber L.K.S. ist weiter überlegen. Wiederum ein Durchbruch und Strola erhöht auf 3:0! Die Stelle Milas nimmt jetzt Jatubiec ein, der sich bravurös seiner Aufgabe entledigt. In der 19. Minute erzielt Tadeuszewski, nach schöner Kombination, den Ehrentreffer. Den Torreigen schließt Radujewski, der wiederum aus einem Durchbruch den 4. Treffer erzielt.

Schiedsrichter Niedzwirski gut. 3000 Zuschauer.

Wista — L.Sp.u.Tv. 1:0 (1:0).

Krakau. Schwache Leistungen beiderseits. L.Sp.u.Tv. spielte mit Erfolg für Würzburger, Wuppertal und Pogon. Der einzige Treffer resultierte aus einem Selbstmord. Wildner verlor das Leben abzunehmen, doch so ungünstig, daß der Ball von Bergmanns Beinen ins Tor rollte. Zehn Minuten vor Schluss vergaben die Lodzer einen Elfmeter (Herbstreich). Kozmin pariert den Schuß. Schiedsrichter Kruscowksi.

Garbarnia — Legia 1:3 (1:3).

Warschau. In der ersten Spielhälfte war Legia stark überlegen, in der zweiten Hälfte ausgeglichenes Spiel. Tore schossen für Legia Nawrot, Ciszewski, Danko, für Garbarnia Smoczek.

Cracovia — Pogon 2:0 (2:0).

Lemberg. Die erste Spielhälfte sah Cracovia im Vorteil. Beide Tore schoß Gintzel. Pogon ist nach der Halbzeit überlegen, kann jedoch kein Goal erzielen. Schiedsrichter Słomczynski.

Ruch — Polonia 2:1.

Königsberg. Sehr schwaches Spiel der Polonia. Die Tore für Ruch schossen Włodarcz und Sobota, für Polonia Suchocki.

Lodzer Fußball.

L.K.S. I^b — Sokol 6:2 (1:1)

B.T.C. — Orkan 2:0 (0:0)

Wissem — W.K.K. 2:1 (2:1)

Kadimah — Biedronez 1:5 (0:2)

Internationaler Fußball.

Rapid österreichischer Fußballmeister.

Wien. Rapid, die alte Meistermannschaft, errang auch bei Sieg über Sportclub mit 5:1 (2:0) die österreichische Fußballmeisterschaft. Das Spiel Admira — Hakoah endete überraschend mit 4:4 (2:2) unentschieden.

Mitropa-Cup-Sieger — Meister von Ungarn.

Budapest. Der Metropacup-Sieger Ujpest errang die ungarische Fußballmeisterschaft mit 38 Punkten, vor Ferencvaros 36 P., Hungaria 27 P.

München. Bayern — W.A.C. (Wien) 1:2 (0:0). Berlin. Hertha B.S.C. — Spandauer Sp.V. 3:4! Minerva — Sportverein 92 3:3.

Frankfurt. S.V. Frankfurt — Tennis-Vorussia 5:1.

Frankreich — Belgien 2:1.

Lüttich. Der Fußball-Länderkampf Frankreich — Belgien endete mit einem knappen Sieg Frankreichs mit 2:1 Toren.

Der Stand der Ligameisterschaft.

Vereine	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Tore für	Tore gegen	Ges.
1. Cracovia	7	6	—	1	17	6	12
2. Wisla	7	5	2	—	16	8	12
3. Warta	7	4	1	2	17	12	9
4. Legia	4	3	1	—	11	4	7
5. L.K.S.	6	3	1	2	17	9	7
6. Ruch	6	2	2	2	8	11	6
7. L.Sp.u.Tv.	6	1	3	2	7	9	5
8. Pogon	5	1	3	1	9	6	5
9. Polonia	8	1	3	4	15	19	5
10. Czarni	4	—	2	2	2	5	2
11. Garbarnia	7	—	2	5	10	21	2
12. Warszawianka	7	1	—	6	7	25	2

Großkampftag in Posen.

Überzeugende Siege von Sewerynial und Konarzewski. Ausführliches morgen.

Aus dem Reiche.

Verhaftung eines gefährlichen Verbrecherpaars in Petrikau.

In der gestrigen Nacht wurde in Petrikau der dortige Bürger Leon Goldberg mit seiner Frau Salomea von der Polizei verhaftet. Die Eheleute Goldberg waren noch vor dem Krieg ausgewandert und viele Jahre hörte man von ihnen nichts. Vor einigen Monaten kehrten die Goldbergs ganz unerwartet nach Petrikau zurück, und man erzählte in der Stadt, daß sie in Amerika ein großes Vermögen erworben hätten. Es stellte sich jedoch heraus, daß es mit dem vielen Gelde eine ganz andere Beziehung hatte. Die rumänischen Sicherheitsbehörden haben sich nämlich an die polnische Polizei mit der Bitte gewandt, den Banditen Goldberg, der in letzter Zeit ganz Rumänien unsicher gemacht hatte, zu verhaften. Die rumänische Polizei hatte nämlich bestimmte Nachrichten, daß sich Goldberg nach Polen begeben hatte. Goldberg wohnte, wie oben erwähnt, als wohlhabender Bürger in Petrikau. Nachdem die Polizei Beweise in der Hand hatte, schritt sie zur Verhaftung des faulen Ehepaars. Beamten der Polizei begaben sich in die Wohnung Goldbergs, verhafteten ihn und seine Frau und unterzogen die Wohnung einer gründlichen Revision. Es wurde viel belastendes Material gefunden und außerdem eine Kassette mit Schmuckstücken im Wert von einigen hunderttausend Zloty, die alle von Raubüberfällen und Diebstählen herrührten. Die Verhafteten wurden im Gefängnis in Petrikau zur Disposition der Untersuchungsbehörden untergebracht. (p)

Pabianice. Mittel zur Regulierung des Dobrzynka-Flusses. Der Magistrat der Stadt Pabianice hat am Sonnabend die erste Rate des Subsidiums zur Regulierung des Dobrzynka-Flusses erhalten. Die weiteren Mittel zur Fortführung der bereits begonnenen Arbeiten wird die Stadt nach Mafsgabe des Forstschreitens der Arbeiten von der Landeswirtschaftsbank erhalten. Die Aufnahme der Flussregulierungsarbeiten hat in großem Maße zu einer Verringerung der Arbeitslosigkeit in Pabianice beigetragen. (m)

Tomaszow. Von der Schwiegermutter mit einer Flasche erschlagen. Am Sonnabend nachmittag wurde die Polizeibehörde in Tomaszow von

Der Stand der Spiele um die A-Klasse-Meisterschaft von Lodz.

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. W.K.S.	9	14	23:7
2. L.K.S.I ^b	8	13	24:7
3. Hakoah	8	11	18:8
4. Touring	8	10	25:13
5. B.T.C.	8	9	16:20
6. Oisan	9	8	19:18
7. L.Sp.u.Tv.I ^b	9	7	11:19
8. Widzew	7	7	10:9
9. Bieg	8	6	9:15
10. Union	9	6	12:21
11. Barza	9	6	13:24
12. Sek I	6	3	11:20

Petkiewicz in Posen siegreich.

Der großartig aufgezogene leichtathletische Wettkampf Warta — Warszawianka endete mit einer Niederlage der Posener 76:67.

Die französischen Ringkämpfe.

Gestern siegte im ersten Treffen Debie über Kraus durch Roulotte in der 11. Minute. Nummer 2 bestritten Kley — Poohoff. Kley fiel den eigenen Trips zum Opfer und landete, nach Kopfüberwurf seines Gegners, mit beiden Schultern auf dem Teppich, u. zw. in der 28. Minute. Die Haupt- und letzte Nummer des Abends sah den Polen Szteker in der 26. Minuten siegreich über den Rigaer Grifis. Heute ringen: Poohoff (Herausforderer) — Szteker, Debie — Grifis, Kley — Myrna.

Endergebnis der Deutschland-Rundfahrt.

Berlin. Die Deutschland-Rundfahrt wurde gestern mit der letzten Etappe Hamburg — Berlin beendet. Etappensieger wurde Rudolf Wolke vor Stöpel, Giese, Knoll, Tieß.

Im Gesamtklassement siegte Biuje in der Gesamtsiegerzeit von 82 Std. 52 Min. und 6 Sek., 2. Stöpel, 3. Tieß, 4. Terbach, 5. Manthey.

Anschließend fanden Radrennen zum Auftakt: 4. Lauf um die Deutsche Fliegermeisterschaft: 1. Engel, 2. Rieger, 3. Stoffes.

25 Kilometer-Dauerrennen: 1. Maronier, 2. Kreuer, 3. Sawall. 75 Kilometer-Dauerrennen: 1. Maronier, 2. Kreuer, 3. Holsteinbeck.

Neuer Schwimmrekord.

London, 26. Mai. Fräulein Mercedes Gleizer hat am Sonntag in Sheffield einen neuen Dauerchwimmrekord für Frauen mit 36 Stunden aufgestellt und ihre bisherige beste Zeit damit um eine Stunde überboten.

einer schrecklichen Morde in Kenntnis gesetzt, die sich in dem Hause Kolejowa-Straße 67 abgespielt hatte. In dem genannten Hause wohnt seit mehreren Jahren die Familie Kozara. Das Eheleben zwischen Josef Kozara, 28 Jahre alt, und dessen Frau Maria, 24 Jahre alt, gehörte nicht gerade zu den vorbildlichen, denn es kam häufig zwischen dem Ehepaar zu Auseinandersetzungen, die meistens von der Mutter der Frau verübt worden waren. Am Sonnabend war es nun auch wieder zu einem Streit gekommen, in dessen Verlauf die Schwiegermutter eine Flasche ergriff und damit solange auf Kozara einschlug, bis dieser blutüberströmzt zusammenbrach und nur noch schwache Lebenszeichen von sich gab. Die durch den Lärm herbeigelockten Nachbarn riefen die Polizei und Rettungsbereitschaft herbei, doch konnte der Arzt nach seinem Eintreffen nur noch den Tod Josefs Kozaras feststellen, der infolge Zerreißung der Schädeldecke eingetreten war. Beide Frauen, sowohl die Gattin als auch die Schwiegermutter des Ermordeten, sind verhaftet worden. (m)

Achtung! Bürger von Konstantynow!

Am Dienstag, den 27. Mai I. Z., findet um 7 Uhr abends, im Hornischen Saale eine

Wählerversammlung

Sprechen werden die Kandidaten der D. S. A. P. und die Abgeordneten Kronic und Serbe.

Deutsche Wähler, erscheint in Massen, da dies die letzte Wahlversammlung ist!

Deutsche Sozial-Arbeitspartei Polens.

Sitzung der Exekutive des Bezirksrats Lodz.

Montag, den 26. Mai, nachmittags 6 Uhr, findet eine Sitzung der Exekutive des Bezirksrats statt. Pünktlichen und vollzähligen Besuch erwartet in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung

der Vorsitzende des Bezirksrats
J. Kociolek.

Verantwortlicher Schriftleiter Otto Heise.
Verleger Ludwika Kul. Druck «Prasa». Lodz. Preisfahrt 10:

Von einem Tag zum andern

Roman von Thomas Leslie und Fritz Bondy
Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

[35] Inzwischen hatte sich auch der Barbier in seinen Läden gegeben, wo ein Kunde eingetreten war, den er persönlich zu bedienen pflegte.

"Was sagen Sie zu dem neuesten Mord?", begann er, und hatte die Genugtuung, daß bald ein lebhaftes Gespräch im Gange war.

* * *

Witherden dagegen saß bereits an seinem Tische, prüfte seine Stahlfedern und seine Tinte. Seine linke Hand ruhte auf einem schmalen Altenstück, das er bereits durchgesehen hatte. Es trug nur eine kurze Notiz:

Des Mordes an dem in der zweiten Morgenstunde durch einen Revolverschuß getöteten Bankiers Archibald Manle verdächtig, wurde der Angestellte Gilbert Daly auf Grund sofort ausgestellten Verhaftungsbefehls aus seiner Wohnung geholt und in das Untersuchungsgefängnis des Gerichtsgebäudes geschafft. Inspektor Stevens.

Die Mitteilung hatte Herrn Witherden nicht überrascht, denn er hatte schon beim Frühstück in der Zeitung die sensationelle Mordnachricht gelesen, die mangels irgendwelcher Anhaltspunkte mit ganz äußerlichen Zutaten, der Erzählung von Manles Reichtum und seinem Aufstieg.

seinem Verkehr, seiner Klubmitgliedschaft, ferner auch nur allerlei Vermutungen ausgeschmückt war. Denn die Polizei verweigerte grundsätzlich jede Mitteilung über die Person des mutmaßlichen Täters, solange die Untersuchung nicht abgeschlossen und die Anklage nicht erhoben war, und es auch nicht notwendig schien, die Mithilfe des Publikums einzurufen.

Die Nachricht hatte, von ihrer beruflichen Bedeutung abgesehen, den Untersuchungsrichter insofern besonders berührt, weil er zu den zahlreichen kleinen Clienten des ermordeten Bankiers gehörte. Da es sich um einen Mord handelte, war Witherden wegen der Sicherheit seiner Einlage nicht beunruhigt. Immerhin beschleunigte er, zum Erstaunen des Barbiers, seinen Gang ins Amt, um sofort seine Tätigkeit zu beginnen, wenn ihm der Fall zugewiesen sein sollte. Er fand seine Vermutung auch bestätigt.

Aber Herr Migg, der Gerichtsschreiber, der zur Aufnahme des Protocols unerlässlich war, blieb unverantwortlicherweise noch aus. Er mußte doch auch schon von dem Mord gehört haben! Natürlich! Migg hatte ganz andere Interessen als Mord und Totschlag. Er war Spezialist englischer Kolonialmarken, womit er ein einträgliches und einwandfreies Tauschgeschäft verband, und sonst interessierte ihn nur noch der Victoria-Fußballklub, wo sein zweitältester Sohn Reservegoalmann war.

Herr Witherden lloste mit dem frisch gespülten Bleistift auf dem Schreibtisch, bald mit dem stumpfen, bald mit dem spitzen Ende. Gerade als die große Pendeluhr neun Uhr zeigte, öffnete sich die Tür, und Herr Migg trat mit einem höflichen und doch gleichgültigen "Morgen" ein. In demselben Augenblick brach auch leider der allzu scharf gespülte Bleistift.

"Der Fall Manle ist uns überwiesen", sagte Witherden.

"Manle?"

"Nun ja, haben Sie die Zeitung noch nicht gelesen?"
"Die lese ich immer erst nach Tisch. Von halb acht bis halb neun Uhr bin ich bei meinen Briefmarken, Herr, Sie wissen ja."

"Der Bankier Manle ist ermordet worden!"

"Verwandter von Ihnen?"

Herr Witherdens Ohren wurden dunkelrot. Demnach dachte er wütend bei sich, deine Blindheit zeigt sich nicht so sehr in deinen Urteilen, als in der Anstellung deiner Gehilfen und Böllzieher.

"Ich pflege im Amt nicht von Verwandten zu reden. Verwandtschaft existiert hier nicht."

"Ist ja auch ein Ausschließungsgrund", sagte Migg, der immer darauf ausging, den sichtbar werbenden Ärger seines Vorgesetzten zu steigern.

"Herr Migg, wimmerte der hilflose Augustus Witherden, und lehnte den Kopf weit nach hinten, wir müssen sofort mit den Verhören beginnen. Sagen Sie Foley, ich lasse den Inspektor Stevens hierher bitten, er wartet sicher schon in der Registratur."

Migg verfligte sich hinaus und kam sofort wieder zurück.
"Haben Sie alles, Herr Migg?"

Herr Migg sah auf den Schuhüberzug seines rechten Rockarms, auf den neben den Schreibtisch des Richters gestellten nackten Tisch, wo einige Lagen Schreibpapier, ein großes schwarzes Tintenfaß und mehrere Schreibfedern, sich ihrer Wichtigkeit bewußt, breitmachten, und antwortete:

"Alles in Ordnung, Herr."

Der Polizeiinspektor trat ohne weiteres ein und setzte sich nach kurzem Gruselchsel auf den vor dem Schreibtisch Witherdens stehenden Stuhl.

Kontinuation folgt.

billige Baupläätze

für Sommerwohnungen

an der Alexandrower u. Bziger-Konstantynowker Chauffee gelegen, zu verschiedenen Preisen, in 12 Teilstückungen zu verkaufen. — Auskunft erteilt Mewus, Haltestelle etwaß der Alexandrower Befahrerbahn, erste Haltestelle nach Babieniec (Bierhalle).

Konzessionierte
Zuschneide- u. Nähkunst
und
Modellierung von Damen- u. Kindergarderobe sowie Wäsche, vom Kultusministerium bestätigt
„JÓZEFINY“ Existiert vom Jahre 1892

Diplomiert durch die Kölner Akademie, ausgezeichnet mit goldenen Medaillen auf den Ausstellungen in Belgien, Warschau und Łódź, sowie Ehrendiplomen für künstlerische Schnitte. Der Schnitt wird mittels eines neuartigen Systems gelehrt, wie es auf den ausländischen Akademien angewendet wird, u. zw. theoretisch und praktisch. Den Absolventen der Kurse werden Bezeugnisse ausgestellt. Für Zugereiste ist Unterkunft vorhanden. Einschreibungen werden täglich getätigten.

Betriebsrauer 163.

Bei den Kursen erstklassige Schneiderwerkstatt.
Es werden Papiermodelle angenommen.

Heilanstalt Zawadzka 1
der Spezialärzte für venerische Krankheiten

Tätig von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 9—2 Uhr.

Ausschließlich venerische, Blasen- u. Harnleiden,
Blut- und Stuhlganganalysen auf Syphilis und Tripper
Konsultation mit Urologen u. Neurologen.

Licht-Hellabinett. Kosmetische Heilung.
Spezieller Warteraum für Frauen.

Beratung 3 Bloch.

Knaben- und Mädchen-Gymnasium des Deutschen Real-Gymnasialvereins zu Łódź.

Am Donnerstag, den 29. Mai, um 4 Uhr nachmittags, auf dem
Sportplatz im Helenenhof

Grosses Schnauturnfest

circa 800 Schüler und Schülerinnen.

Einzelheiten in den Plakaten und Programmzetteln.

Preise der Plätze: Loge Bl. 6.—, Tribüne (gedeckt) Bl. 5.—, Tribüne (gedeckt) Bl. 4.—, Tribüne (offen) Bl. 3.—, Terrasse A, B, C, D, E Bl. 2.50,—

Bank K Bl. 2.50, Bänke F, O, H, Bl. 2.—, Eintritt Bl. 1.

Borverleid ab Montag, den 26. bis Mittwoch, den 28. Mai in der
Gymnasialkanzlei, Al. Kościuszki 65 und am Donnerstag, den 29. Mai,
ab 1 Uhr, an der Kasse im Helenenhof, Pulinczna 36.

Mädchen-Gymnasium A. Rothert
Łódź, Kościuszko-Allee 71 (Tel. 20402).

Aufnahmeprüfungen

am 16. u. 17. Juni um 4 Uhr nachm.

Anmeldungen täglich von 8—1 Uhr in der Schulkanzlei. Mitzubringen sind Tauf- und Impfschein und das letzte Schulzeugnis.

Anmerkung: Laut Verordnung der Kommission für allgemeinen Schulunterricht müssen diejenigen Eltern, welche ihre Kinder nicht in eine Volksschule sondern in eine Privatschule zu schicken möchten, bis spätestens 1. Juni ein Gesuch an obige Kommission einreichen.

Vordrucke für diese Gesuche sind in der Schulkanzlei erhältlich.

Achtung!

Im Verlage der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

ist soeben eine Broschüre erschienen unter dem Titel

„Das Wohnungsproblem in Polen“

Verfasser: Dr. Siegmund Glücksman, Bielitz.

Die Broschüre enthält eine grundlegende Untersuchung der Ursachen der bestehenden Wohnungsnot und weist die Wege zu deren Beseitigung.

Der niedrige Preis von 50 Groschen ermöglicht einem jeden den Erwerb dieser Broschüre.

Zu haben in der Administration der „Lodzer Volkszeitung“.

Achtung!

Gämereien

für Gemüsebau, Zittermittel, sowie Blumen aller Art, erster in- und ausländischer Samenzüchteren,

französisches Samenmengen, empfiehlt:

Drogen- u. Samenhandlung

B. PILC, Łódź, Platz Reynolds (Gutev)

Dr. med.

Albert Mazur

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren- und Kehlkopfleiden

Wschodniastr. 65 Tel. 166-0

Sprechstunden von 12.30—1.30 u. 5—7 Uh
Sonnt- u. Feiertags 12—1

Dr. B. DONCHIN

Spezialarzt für Augenkrankheiten

jurüdigelohrt.

Empfängt täglich von 10—1 und 4—7 Uhr.

Sonntag von 10 bis 1 Uhr nachm.

Mönichstr. Nr. 1, Tel. 209-07.

Zahnarzt

H. SAURER

Dr. med. russ. approb

Zahnchirurgie, Zahnhelkunde, künstliche Zähne

Petrikauer Straße Nr. 6

Dr. med. Eduard Reicher

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Diathermiebehandlung und Elektrotherapie.

POŁUDNIOWA № 28 Tel. 201-93

Empfängt von 8—10, 12—3 und 6—9 Uhr.

Sonntags von 9—2 Uhr.

► Für Unbemittelte Heilanstaltspreise.

Kinderwagen

gut erhalten, zu kaufen gefüht. Offerten mit Preis unter „A. B.“ an die Exp. ds. Bl. erbettet.

Alte Gitarren und Geigen

kaufe und repariere, auch ganz zerfallene.

Musikinstrumentenbauer

J. Höhne.

Megandrowska 64.

Theater- u. Kinoprogramm.

Kammerbühne: Dienstag Gastspiel Kazimierz Szubert „Egzotyczna Kuzynka“

Capitol: Tonfilm „Unschuldige Sünde“

Casino: Tonfilm „Beiflügelte Flotte“

Grand Kino Tonfilm: 1. „Der Abtrünnige“,

2. „Publiczki“ und „On nie wróci już“

3. „O, dieses Radio!“

Splendid: Tonfilm: „Melodie des Herzens“

Beamten-Kino: „Fräulein Yvette — meine Frau“

Luna: „Ehegatte wider Willen“

Przedwośnie: „Das Recht der Jugend“